



Gruppe Die Linke./ Piratenpartei  
[linksfraktion@stadt-oldenburg.de](mailto:linksfraktion@stadt-oldenburg.de)

Markt 1, 26122 Oldenburg

Jan-Martin Meyer [jan-martin.meyer@piratenpartei-oldenburg.de](mailto:jan-martin.meyer@piratenpartei-oldenburg.de)

Tel: 0441 235 3664 Tel: 0441 235 2815

Stadt Oldenburg (Oldb)  
Büro des Oberbürgermeisters  
EINGANG

Oberbürgermeister  
der Stadt  
Rathaus  
26122 Oldenburg

26.01.2019

28. JAN 2019	
Antwortentwurf für OB	
Bericht für OB	
Antwort an OB zur Kenntnis	
Kopien an:	

Sehr geehrter Herr Krogmann,

für die nächste Ratssitzung beantragen wir, den Tagesordnungspunkt

### Wohnungsförderung der Stadt auf eigenen Grundstücken

zu behandeln. Hierzu stellen wir den Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Plan vorzulegen, der stadteigene Grundstücke aufweist, auf denen Wohngebäude von der Stadt errichtet werden, die zur Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums auf dem Wohnungsmarkt angeboten und nach sozialen Kriterien vergeben werden.

Begründung:

Die Stadt plant gegenwärtig neue Wohngebiete auf stadteigenen Grundstücken auszuweisen, auf denen auch Mehrfamilienhäuser gebaut werden dürfen. Dies betrifft z.B. die Bereiche der Bebauungspläne N – 777 E (Fliegerhorst) oder S 745 B (Am Bahndamm).

Das städtische Eigentum an diesen Grundstücken sollte genutzt werden, hier für untere und mittlere Einkommenschichten bezahlbaren Wohnraum bereitzustellen.

Deshalb sollen die dafür in Betracht kommenden Grundstücke nicht an private Bauherren verkauft werden. Statt dessen soll hier auf städtischem Grund Geschosswohnungsbau entstehen, so dass die Stadt auch Eigentümer der zu errichtenden Gebäude wird, deren Wohnungen dann nach sozialen Kriterien vermietet werden.

Das Baumanagement und das Vermietungsmanagement wird im Auftrag der Stadt von einer geeigneten Einrichtung vorgenommen, die im Bereich der Errichtung bzw. Vermietung von Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus hinreichende Erfahrungen hat (z.B. GSG).

Die Mieten könnten auf der Basis der eigenen Kosten (Kreditzinsen, Managementvergütung, Abschreibungen) günstig kalkuliert werden. Die Grundstücke würden dann als Eigenkapital in die Finanzierung eingebracht. Die Zinsen wären für Kommunalkredite ohnehin günstig zu haben. Die Tilgung der Kredite für die Baukosten könnte langfristig erfolgen, weil die kreditgebende Sparkasse oder Bank mit der Stadt als Kreditnehmer einen in jeder Hinsicht solventen Vertragspartner hätte.

Mit freundlichem Gruß

Hans-Henning Adler, Fraktionsvorsitzender